

Kapitel_2 Mobilität und Verkehr

Antragsteller*in: David Lutz

Text

219 Köln wächst und damit auch der Verkehr – um damit Schritt zu halten brauchen wir
220 dringend eine Mobilitätswende. Der Aufbau einer sicheren Verkehrsstruktur, die
221 den öffentlichen Raum auf faire Weise allen zur Verfügung stellt und den
222 Klimaschutz und die Gesundheit der Menschen nicht vernachlässigt, ist daher eine
223 zentrale Herausforderung für die Politik in unserer Stadt. Schon heute nutzen
224 immer mehr Menschen das Fahrrad als Verkehrsmittel, es gibt viele Lastenräder,
225 mit denen sich auch größere Gegenstände transportieren lassen, die
226 Autobesitzquote ist rückläufig und Car-Sharing erlebt einen Aufschwung. Auch der
227 Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) hat hohe Zuwächse. Eine radikale
228 Umgestaltung von Straßen und Plätzen zugunsten von Menschen statt Autos ist
229 dabei nicht nur umwelt- und klimafreundlicher, sondern auch sozial gerechter.
230 Bei der Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur dürfen Autofahrende nicht
231 länger von der Allgemeinheit subventioniert werden, sondern müssen ihren fairen
232 Anteil zahlen.

233 Unsere Grüne Vision für Köln

234 Wir wollen ...

- 235 • Straßen und Plätze, die verbinden, statt auszugrenzen, schaffen und den
236 öffentlichen Raum so gestalten, dass sich alle Menschen darin gerne
237 aufhalten.
- 238 • eine klimaneutrale Mobilität, die auf den Menschen und nicht mehr auf
239 Autos fokussiert ist.
- 240 • eine Vorreiterrolle der Stadt Köln bei der Entwicklung und Umsetzung
241 intelligenter Verkehrskonzepte.

242 Unsere Grünen Erfolge in Köln

243 Wir haben ...

- 244 • das ÖPNV-Angebot verbessert, indem z. B. der Nachttakt auf vielen Bus- und
245 Bahnlinien ausgeweitet und die Linie 17 in Betrieb genommen wurde.
- 246 • das „Radverkehrskonzept Innenstadt“ verabschiedet und bereits Maßnahmen
247 wie den Einstieg in #ringfrei umgesetzt.
- 248 • den Umstieg auf das Rad durch Einführung des KVB-Leihradsystems sowie die
249 Schaffung zusätzlicher Radabstellanlagen unterstützt.
- 250 • Barrierefreiheit durch Maßnahmen wie den Bau von Aufzügen an den
251 Haltestellen „Kalk Post“ und „Neusser Straße/Gürtel“ vorangetrieben.
- 252 • die E-Mobilität durch erste Elektrobuslinien sowie den Beschluss zu 200 E-
253 Ladesäulen im öffentlichen Raum gefördert.
- 254 • die fahrradfreundliche Umgestaltung des Niehler Gürtels inkl. Anbindung an
255 die Mülheimer Brücke auf den Weg gebracht.
- 256 • das Verkehrskonzept City/Altstadt (Wegnahme des oberirdischen Parkens und
257 Herausnahme des Durchgangsverkehrs) beschlossen.
- 258 • eine Studie zum Rückbau von freilaufenden Rechtsabbiegern und erste
259 Umsetzungen beauftragt.
- 260 • eine Machbarkeitsstudie für eine linksrheinische S-Bahn und einen RRX-Halt
261 in Köln-Mülheim beauftragt.

262 Unsere Grünen Ziele für Köln

263 Wir werden die verschiedenen Elemente der Mobilität in unserer Stadt, d. h. den
264 Fuß- und Radverkehr, den ÖPNV, den Auto- und den Flugverkehr – unter besonderer
265 Berücksichtigung von Logistik und Digitalisierung – nachhaltig umgestalten,
266 sodass der Mensch in den Mittelpunkt gesetzt wird.

267 Fußverkehr

268 Häufig wird übersehen, dass alle Verkehrsteilnehmenden zumindest für eine kurze
269 Strecke ihres Weges zu Fuß unterwegs sind – daher fängt Verkehrspolitik für uns
270 beim Fußverkehr an.

271 Unsere Grünen Ziele für Köln

272 Wir werden ...

- 273 • den öffentlichen Raum vom Gehweg aus planen.
- 274 • mehr verkehrsberuhigte Bereiche und autofreie Gebiete schaffen.
- 275 • mehr Fußgänger*innenzonen, z. B. durch Umwandlung der Ehrenstraße und der
276 Deutzer Freiheit, einrichten.
- 277 • barrierefreie und sichere Plätze und Gehwege schaffen.
- 278 • zusätzliche Zebrastreifen, übersichtlichere Kreuzungen sowie eine wirksame
279 Kontrolle des Verkehrs für eine höhere Sicherheit durchsetzen – besonders
280 für Schulkinder und ältere Menschen.

281 Radverkehr

282 Der Radverkehr entwickelt sich in den Städten zur umfassenden Alternative zum
283 Autoverkehr. Das Fahrrad hat das Potenzial, zum Verkehrsmittel der Zukunft zu
284 werden – Radfahren ist gut für Klima, Luft und Gesundheit. Indem wir den Umstieg
285 auf das Rad für alle attraktiveren, gestalten wir ein Köln der nachhaltigen
286 Mobilität.

287 Unsere Grünen Ziele für Köln

288 Wir werden...

- 289 • intelligente und nachhaltige Radverkehrskonzepte für alle Kölner Bezirke
- 290 umsetzen.
- 291 • eine Umverteilung der Verkehrsflächen zugunsten platzsparender
- 292 Verkehrsmittel wie dem Fahrrad durchsetzen.
- 293 • breite und baulich vom motorisierten Verkehr getrennte Fahrradspuren auf
- 294 der Fahrbahn wichtiger Verkehrsachsen errichten.
- 295 • ein Radschnellwegnetz durch Köln in alle Rand- und umliegenden Bezirke
- 296 entwickeln.
- 297 • Fahrradstellplätze auf umgewidmeten Autoparkplätzen errichten und so mehr
- 298 Platz auf Gehwegen schaffen.
- 299 • eine direkte Nord-Süd-Querung in Rheinnähe für Radfahrende umsetzen.
- 300 • mehr Fahrradstraßen einrichten.
- 301 • alle Einbahnstraßen in beiden Richtungen für Fahrräder öffnen.
- 302 • das KVB-Leihradsystems auf ganz Köln ausweiten, die Räder allen
- 303 Kölner*innen für 30 Minuten kostenfrei zur Verfügung stellen sowie ein
- 304 Lastenradverleihsystem aufbauen.
- 305 • weitere Rheinquerungen für Radfahrende schaffen.
- 306 • kostenlose Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder im ÖPNV umsetzen.
- 307 • bestehende Radwege konsequent instand halten.
- 308 • das Domparkhaus an der Südseite des Hauptbahnhofs vom Autoparkhaus zum
- 309 Fahrradparkhaus umwandeln – denn, wenn dort Fahrräder sicher abgestellt
- 310 werden können, werden mehr Pendler*innen vom Auto auf den ÖPNV umsteigen.

311 Bus und Bahn

312 Der ÖPNV als ein Hauptbestandteil umweltfreundlicher Mobilität muss attraktiver
313 gestaltet werden. Wir stehen für Verbesserungen bei Infrastruktur, Taktfrequenz,
314 Preis und Barrierefreiheit.

315 Unsere Grünen Ziele für Köln

316 Wir werden...

- 317 • Taktfrequenzen und Betriebszeiten auf den existierenden Linien verstärken.
- 318 • die Barrierefreiheit an allen Haltestellen, insbesondere an den großen
319 Umsteigepunkten wie Deutzer Bahnhof und Friesenplatz, konsequent umsetzen.
- 320 • Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg über sozialverträglichere
321 und vereinfachte Preisstrukturen, wie ein 365-Euro-Jahresticket und
322 kostenlosen ÖPNV für unter 18- und über 65-Jährige, führen.
- 323 • das überlastete Kölner ÖPNV-Netz durch emissionsarme Schnellbusse auf
324 möglichst eigenen Spuren kurzfristig verstärken.
- 325 • die Planungen von teuren Großprojekten wie den Ost-West-Tunnel beenden.
- 326 • den Ausbau des Bahnknotens Köln vorantreiben, um die Kapazität von
327 Hauptbahnhof und Deutzer Bahnhof zu vergrößern.
- 328 • den Bau des Kölner S-Bahn-Weststrings inkl. Verlängerung über die Südbrücke
329 zügig beginnen.
- 330 • mit der Deutschen Bahn über lärmindernde Maßnahmen verhandeln.
- 331 • die Planungen zu neuen Straßenbahntrassen wie dem Linie-13-Ringschluss
332 intensivieren.
- 333 • die Untersuchung – und ggf. Umsetzung – von ÖPNV-Verbindungen auf dem
334 Rhein, Pilotprojekten zu alternativem ÖPNV (z. B. zu autonomen Bussen oder
335 alternativen Antriebsformen) und weiteren Halten von langsamen Intercitys
336 auf dem Stadtgebiet vorantreiben.
- 337 • die Attraktivität des ÖPNV durch Förderung von kostenlosem WLAN und
338 funktionierenden Klimaanlage in Bus und Bahn verbessern.

339 **Autoverkehr**

340 Der aktuelle Autoverkehr in Köln überlastet die Infrastruktur, sodass sich viele
341 Staus bilden, Autofahrende lange nach Parkplätzen suchen und aufgrund der
342 Schadstoffbelastung in der Luft sogar Fahrverbote drohen. Eine Verbesserung der
343 Situation kann in unserer eng bebauten Stadt nur dann eintreten, wenn der
344 Autoverkehr drastisch reduziert wird.

345 **Unsere Grünen Ziele für Köln**

346 Wir werden...

- 347 • eine faire Verteilung des öffentlichen Raums verfolgen, mit der beim Neu-
348 und Umbau von Straßen alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt
349 berücksichtigt werden.
- 350 • einen Rückbau von jährlich 10 % der Parkplätze auf der Straße anstreben
351 und – wo möglich – eine Verlagerung in Quartiersgaragen und Parkhäuser
352 planen.
- 353 • eine höhere Bepreisung aller Parkplätze im öffentlichen Raum zum Ziel
354 setzen und darüber auch eine attraktivere und bessere Nutzung des Raums in
355 Parkhäusern sicherstellen.
- 356 • einen Rückbau von Verkehrsschneisen, um Quartierserschneidungen aufheben.
- 357 • durch Sperrung der innenstädtischen Achsen für den Durchgangsverkehr die
358 Aufenthaltsqualität wieder erhöhen.
- 359 • eine möglichst weiträumige Umsetzung von Tempo 30 auf innerstädtischen
360 Straßen anstreben, innerhalb der bisher vorhandenen gesetzlichen
361 Möglichkeiten.
- 362 • stationsbasierte Car-Sharing-Angebote fördern und P+R-Plätze sowie E-
363 Ladestationen ausbauen.
- 364 • uns außerhalb der kommunalen Zuständigkeit für einen nachhaltigen,
365 gerechten und sicheren Verkehr einsetzen, z. B. für eine bundesweit
366 einheitliche innerstädtische Regelgeschwindigkeit von 30 km/h, für die
367 Einführung einer fairen, ökologisch sinnvollen und sozial gerechten
368 Verkehrsabgabe (z. B. City Maut oder Nahverkehrsabgabe) oder für die
369 drastische Erhöhung von Bußgeldern für Falschparken und
370 Geschwindigkeitsübertretungen.

371 Flugzeug

372 Der Flughafen Köln/Bonn hat als großer Passagier- sowie Deutschlands
373 drittgrößter Frachtflughafen herausragende Bedeutung für das Rheinland.
374 Gleichzeitig beeinträchtigen die dort startenden und landenden Flugzeuge mit
375 ihren Schadstoff- und Lärmemissionen die Gesundheit der Bürger*innen.

376 Unsere Grünen Ziele für Köln

377 Wir werden...

- 378 • uns für ein striktes Nachtflugverbot für Passagiermaschinen zwischen 22
379 und 6 Uhr einsetzen.
- 380 • uns im Bund und in der EU für ein Steuermodell stark machen, das die
381 wirtschaftlichen Anreize für Flugverbindungen vermindert.
- 382 • Lärmobergrenzen für nachts startende Frachtflugzeuge einrichten.
- 383 • Vorschläge zur Reduzierung unnötiger Flugbewegungen einbringen (z. B.
384 durch die Verlegung der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der
385 Verteidigung nach Berlin).
- 386 • im Rahmen einer EU-weiten Regelung auf ein generelles Nachtflugverbot
387 hinwirken.

388 Lieferverkehr

389 Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Köln schlecht auf die Zunahme des
390 Lieferverkehrs vorbereitet ist. Daher muss ein nachhaltiges Logistikkonzept für
391 die Stadt entwickelt werden, das den Anforderungen an ein lebenswertes Köln
392 gerecht wird.

393 Unsere Grünen Ziele für Köln

394 Wir werden...

- 395 • alternative Logistikkonzepte wie geteilte Abholstationen, Mikrodepots
396 sowie E- und Radlogistik fördern (u. a. im Rahmen des Logistikforums),
- 397 • den städtischen Fuhrpark so umrüsten, dass keine städtischen Lkw ohne
398 Abbiegeassistent in der Stadt unterwegs sind.
- 399 • das vorhandene Lkw-Führungskonzept durchsetzen.
- 400 • Ladezonen stärker kontrollieren.
- 401 • weitere Schiffe durch Landstrom versorgen sowie sie an Anlegeplätzen in
402 der Innenstadt vom Wasser aus versorgen lassen.
- 403 • alternative nachhaltige Konzepte wie Lebensmittelretter*innen und
404 solidarische Landwirtschaft logistisch unterstützen.

405 Mobilität 4.0

406 Die Digitalisierung hat unser Leben in den letzten Jahren stärker verändert als
407 von vielen vorhergesehen. Für die Mobilität bietet sie viele Chancen, die nicht
408 ungenutzt verstreichen dürfen.

409 Unsere Grünen Ziele für Köln

410 Wir werden...

- 411 • durch Förderung von autonomen und vernetzen Fahrzeugen Sicherheit und
412 Komfort erhöhen sowie Schadstoffausstöße reduzieren.
- 413 • die Einführung einer umweltfreundlichen Mobilitätskarte prüfen, die den
414 Menschen kommunale Mobilität garantiert, z. B. durch Verknüpfung
415 nachhaltiger Verkehrsmittel in einer Art Flatrate.
- 416 • die Stadt Köln als Vorreiterin der Mobilität 4.0 etablieren, die Projekte
417 mit hohem Potenzial unter Berücksichtigung des Datenschutzes fördert und
418 die offen für neue Formen der Mobilität ist.
- 419 • in enger Kooperation mit Firmen und Schulen den Berufs- und Schulverkehr
420 in der Stadt z. B. durch die Förderung von Arbeitsplätzen im Homeoffice
421 oder die Einführung von gleitenden Anfangszeiten reduzieren und entzerren.